Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **21 (1903)**

Heft 470

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 470 XXI. Jahrgang. Bern, Dienstag, 22. Dezember. 1903 Berne, Mardi, 22 décembre. XXIme année. № 470

Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mossé, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Abonnement.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im nächsten Jahre zu erhalten wünschen, ihr Abonnement beim Postbureau ihres Ortes gefl. rechtzeitig erneuern zu wollen. *Administration.*

Abonnement.

MM. les abonnés désirant renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire, en temps voulu, auprès de l'office postal de leur localité. *Administration.*

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance (Bilanz einer Versicherungsgesellschaft). — Commerce extérieur de la France. — Zölle: Russland. — Rheinschiffahrt. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Nachstehende Sparhefte der Leihbank Rapperswil in Liq. werden vermisst: Nr. 61, Nr. 164, Nr. 793, Nr. 1003, Nr. 1008, Nr. 1150, Nr. 1494, Nr. 1640, Nr. 1820, Nr. 2186, Nr. 5993.

Laut Beschluss des Bezirksgerichtes See vom 17. Dezember 1903 werden anmit die unbekannten Inhaber dieser Sparhefte im Sinne von Art. 850 u. ff. O.-R. aufgefordert, dieselben innert der Frist von drei Jahren a dato der Publikation dem Gerichtspräsidium vom Seebezirk vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen wird. (W. 112²)

Utznach, den 19. Dezember 1903.

Die Bezirksgerichtskanzlei vom See.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1903. 18. Dezember. Die Firma **Jul. Widmann** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 297 vom 30. August 1900, pag. 1191) erteilt Prokura an Julius Widmann, von Ins (Bern), in Winterthur, den Sohn des Firma-Inhabers.

18. Dezember. Die Firma **H. Guggenheim-Ris** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 374 vom 2. Oktober 1903, pag. 1493) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Bleicherweg 40.

18. Dezember. In der Firma **J. Lateltin** in Hausen a. A. (S. H. A. B. Nr. 322 vom 2. September 1902, pag. 1285) ist die Prokura des Friedrich Lateltin infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

18. Dezember. Die Firma **L. Schwarzenbach-Hürbin** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 224 vom 5. August 1898, pag. 937) ist infolge Association erloschen.

Frau Lina Schwarzenbach geb. Nussbaumer, von Rüschlikon, in Erlenbach, und Frau Lydia Schär gesch. Schwarzenbach, verwitwete Hürbin, von Rüschlikon, in Zürich III, haben unter der Firma **Schwarzenbach & Cie** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. Dezember 1903 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erlosohenen Firma «L. Schwarzenbach-Hürbin» übernimmt. Die Gesellschafterin Lydia Schär führt allein die rechtsverbindliche Firma-Unterschrift. Versandgeschäft in Tuch- und Manufakturwaren. Bäckerstrasse 54.

18. Dezember. Die Firma **Q. Forcada** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 7 vom 8. Januar 1903, pag. 25), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

18. Dezember. Firma **Huber, Salis & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 318 vom 25. November 1896, pag. 1308). Der Kommanditär Joh. Melchior Ochsner ist infolge Todes aus der Firma ausgeschieden und es ist damit dessen Kommanditbeteiligung, sowie seine Prokura erloschen. An dessen Stelle ist als Kommanditär eingetreten: Dr. Carl Hubacher, von Bern, in Zürich I, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (Franken fünfzigtausend). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Carl Salis wohnt in Zürich II.

18. Dezember. Die Firma **Frau Anna Beck-Eschle** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. Juli 1903, pag. 1037) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelösoht.

18. Dezember. Die Firm **Tob. Feurer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 196 vom 30. Mai 1900, pag. 787) wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

19. Dezember. Die Firma **Aschmann-Girard & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 33 vom 30. Januar 1900, pag. 133) verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Lavaterstrasse 83.

19. Dezember. Inhaberin der Firma **Fr. Anna Walser** in Zürich IV ist Frau Anna Walser geb. Bürlimann, von Fliess (Landeck, Tirol), in Zürich IV. Baugeschäft und An- und Verkauf von Liegenschaften. Sonneggstrasse 6. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Peter Walser-Bürlimann.

19. Dezember. Inhaberin der Firma **E. Biersch** in Zürich I ist Fräulein Elisabetha Biersch, von Saulgau (Württemberg), in Zürich I. Betrieb des Restaurants zum «Storchenegg». Storchengasse.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1903. 18. Dezember. Die unter der Firma **Käsereigesellschaft Oberried** bestandene Genossenschaft, mit Sitz in Oberried (S. H. A. B. Nr. 270 von 1892, pag. 1097), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. Mai 1903 und Gründung einer neuen Genossenschaft aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die neue Firma «Käsereigenossenschaft Oberried».

Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Oberried,** mit Sitz in Oberried, Gemeinde Köniz, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zu Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf derselben an einen Pächter der Käserei oder auf irgend eine andere Weise. Ein eigentlicher Gewinn ist nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 28. Februar 1903 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft sind zunächst die Mitglieder der frühern Käsereigesellschaft Oberried, welche die hierseitigen Statuten unterzeichnet haben. Ueberdies können als Mitglieder nur diejenigen Grundbesitzer aufgenommen werden, welche sich für die bereits vorhandene, von der bisherigen Käsereigesellschaft Oberried übernommene Käsereihauschuld als solidarische Mitschuldner verpflichten. Die Anmeldung zum Beitritt erfolgt durch eine bei dem Präsidenten der Genossenschaft abzugebende Erklärung; der Beschluss über die Aufnahme erfolgt in der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Generalversammlung. Die Aufnahme muss von zwei Drittel der Anwesenden beschlossen werden. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Jedem Mitglied steht der Austritt frei, er kann aber nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens sechs Monate vor Rechnungsabschluss der Genossenschaft angekündet werden. Die Fälle, in denen ein Mitglied ausgeschlossen werden darf, sind in den Statuten bestimmt. Das zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird durch Beiträge der Mitglieder oder durch Darlehen beschafft, je nach Beschluss der Hauptversammlung. Das finanzielle Rechnungswesen der Genossenschaft wird durch 2 Kassiere besorgt. Die Einnahmen der Genossenschaftskasse bestehen in den Einschüssen der Genossenschafter, welche jährlich Fr. 2 pro mille betragen, bis die Käsereihauschuld auf Fr. 8000 reduziert sein wird. Als Grundlage der Berechnung dieser Einschüsse dient die Grundsteuerschatzung des urbaren Landes jeden Genossenschafters, wie sie im Zeitpunkt der Annahme dieser Statuten im Steuerregister steht. Fernere Einnahmen sind allfällige Zinsüberschüsse von Abzahlungen der Käsereihauschuld. Für den dem Austretenden oder Ausgeschlossenen auffallenden Teil der Käsereihauschuld haftet derselbe auch nach dem Austritte oder der Ausschliessung fort und zwar sowohl für das Kapital als auch für die Verzinsung desselben. Die Genossenschaft übernimmt Aktiven und Passiven der frühern «Käsereigesellschaft Oberried». Das weiter zur Erreichung des Genossenschaftszweckes erforderliche Kapital wird durch Beiträge der Mitglieder oder durch Darlehen beschafft. Fernere Leistungen sind Bussen und Entschädigungen; alles wird von der Hauptversammlung bestimmt. Für alle Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jeder Genossenschafter persönlich. Die Genossenschaft ist befugt, Milchlieferanten aufzunehmen, welche nicht Mitglieder der Genossenschaft werden. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier, dem Schreiber und zwei Milchfekern. Der Kassier ist Stellvertreter des Präsidenten. Präsident und Sekretär führen zusammen die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Johann Tschannen, von Wohlen, Müllermeister, im Mengestorfgraben; Kassier: Christian König, Sohn, Landwirt, von Münchenbuchsee, im Oberried; Sekretär: Christian Beyeler, von Rüschegg, Landwirt, im Burst; Milchfeker: Johann Wyniger, von Köniz, und Samuel Burri, von Seewil und Rapperswil, beide ebenfalls Landwirte im Oberried.

18. Dezember. Der Inhaber der Firma **Backsteinfabrik Zollikofen & Rehhaag, A. Marcuard** in Zollikofen (S. H. A. B. von 1883, pag. 989) ändert die Firma ab in **Mech. Ziegel- und Backsteinfabriken Zollikofen & Rehhaag, A. Marcuard** und erteilt Prokura an seinen Sohn Walter Marcuard, von und in Bern.

Bureau de Courtelary.

19 décembre. Le chef de la maison **P. Chappatte,** à Sonvilier, est Paul Chappatte, originaire du Noirmont, à Sonvilier. Genre de commerce: Pharmacie et droguerie. Bureau: Sonvilier.

Bureau Nidau.

19. Dezember. Unter der Firma **Grüen Watch Mfg. Co (A. G.)** hat sich eine Aktiengesellschaft, mit dem Sitz in Madretsch, gebildet, welche die Fabrikation und den Verkauf von Tasobenuhren bezweckt. Die Statuten datieren vom 8. Dezember 1903; die Gesellschaftsdauer ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 60,000 und ist eingeteilt in 120 Aktien à Fr. 500, welche auf den Namen lauten und ganz einbezahlt sind. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebene Briefe an die Aktionäre und Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Die Verwaltung wird durch eine einzige Person ausgeübt. Diese Verwaltung vertritt die Gesellschaft rechtsverbindlich nach aussen. Verwalter ist Alfred Aeby, von Kirchberg, Uhrenfabrikant, in Madretsch.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1903. 16. Dezember. **Baugesellschaft in Luzern,** mit Sitz in Luzern. An Stelle des infolge Ablebens ausgeschiedenen J. J. Ch. Baeobler (S. H. A. B. Nr. 17 vom 9. Februar 1888, pag. 126) ist in der Verwaltungsratssitzung dieser Aktiengesellschaft vom 5. Dezember 1903 als Sekretär gewählt worden: Albert Furrer, von Bauma, in Luzern.

16. Dezember. Unter der Firma **Sparklub Merkur Luzern** besteht, mit Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke, unter ihren Mitgliedern durch Entgegennahme von monatlichen Einzahlungen und Anlage derselben in guten Wertpapieren, das Zurücklegen von Ersparnissen zu fördern. Die Statuten sind am 29. Juli und 9. Oktober 1903 festgestellt worden. Als Mitglied kann aufgenommen werden, wer Mitglied oder Hospitant des Kaufmännischen Vereins Luzern ist und sich unterschriftlich zur Annahme der Statuten verpflichtet. Nach Ablauf des ersten Geschäftsjahres eintretende Mitglieder haben ein vom Vorstande zu bestimmendes Eintrittsgeld zu entrichten, das dem Reservefonds zufällt. Die Mitglieder sind zu einer monatlichen Einlage von mindestens Fr. 2 verpflichtet. Sobald die Einlagen den Betrag von Fr. 300 erreicht haben, sind weitere Einlagen dem Ermessen der Mitglieder anheimgestellt. Die Einlagen bilden den Genossenschaftsanteil eines Mitgliedes. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss, sowie durch Austritt aus dem Kaufmännischen Verein. Ersterer kann nach vorausgehender dreimonatlicher, schriftlicher Kündigung nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen. Mit Ausnahme des Ausschlussfalles, bei welchem der Ausgeschlossene die Zinsen im laufenden Jahr, sowie den Anteil am Reservefonds verliert, wird dem Ausgetretenen, bezw. dessen Rechtsnachfolgern der Genossenschaftsanteil samt Zinsbetreffnis ausbezahlt. In dringenden Fällen, wie bei Unglück, Verlegung des Domizils, Krankheit, Stellenlosigkeit etc., ist der Vorstand berechtigt, den betreffenden Mitgliedern ihr Guthaben nebst einem im Verhältnis des mutmasslichen Jahresergebnisses stehenden Marchzinse je nach Wunsch ganz oder teilweise zurückzuzahlen. Mit Rückzahlung der geleisteten Einlagen erlischt jeder Anspruch am Genossenschaftsvermögen und Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Der jeweilige Jahresgewinn findet nach Bestreitung sämtlicher Unkosten und nach Vornahme allfälliger Abschreibungen folgende Verwendung: a) 10 % in den Reservefonds und b) 90 % für Verzinsung des Einlagekapitals. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern (Präsident, Aktuar [gleichzeitig Stellvertreter des Präsidenten], Kassier und zwei Beisitzern) leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen. In dessen Namen führen Präsident, Aktuar und Kassier je zu zweien kollektiv die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Otto Suter, von Unter-Ehrendingen (Aargau); Aktuar ist Josef Willi, von Aesch (Luzern); Kassier ist Arnold Wilbelm, von Safenwil (Aargau); Beisitzer sind Bonaventura Nussbaumer, von Oberägeri, und Josef Widmer, von Gelfingen; alle in Luzern.

17. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Oppliger & Cie** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 385 vom 10. Oktober 1903, pag. 1539) ist infolge Austrittes des Teilhabers Jakob Peter erloschen.

Inhaber der Firma **O. Oppliger** in Luzern ist Otto Oppliger, von Aarburg, in Luzern, welch letzterer Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Oppliger & Cie übernimmt. Schuhgeschäft. Hirschmattstrasse 1.

19. Dezember. Die Firma **Maison Staff** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 221 vom 19. Juni 1900, pag. 1887 und dortige Verweisung) ist infolge Konkurserkenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 17. Dezember 1903 von Amteswegen gelöscht worden.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg.

1903. 19 décembre. Le chef de la maison: **Amédée Moullet,** à Farvagny le Grand, est Amédée fils de Louis Moullet, de et à Farvagny le Grand. Genre de commerce: Commerce de vins. Bureau et magasin: au Village.

Bureau de Romont (district de la Glâne).

19 décembre. La raison **Anne-Marie Nicolet,** à Villarimboud (F. o. s. du c. du 21 juin 1900, n° 225, page 903), est radiée pour cause de décès de la titulaire.

19 décembre. La raison **Cés. Pernet,** à Romont (F. o. s. du c. du 10 janvier 1902, n° 9, page 33), est radiée pour cause de décès du titulaire.

19 décembre. La raison **Laurent Richoz,** à Vauderens (F. o. s. du c. du 14 juin 1900, n° 215, page 863), est radiée d'office pour cause de décès et de faillite du titulaire.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1903. 17. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Compagnie des Eaux de Scutari et Kadi Keui à Bâle** in Basel hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juni 1903 den Art. 45 ihrer Statuten aufgehoben. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 79 vom 27. Mai 1890, pag. 418 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden. Aus dem Verwaltungsrate ist Kommerzienrat Heinrich Solivo ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. Als Mitglieder des Verwaltungsrates sind neu gewählt worden: Franz Wittich, geheimer Regierungsrat, von Berlin, und Kommerzienrat Alexander Lucas, von Elberfeld, beide wohnhaft in Berlin. Diese beiden zeichnen namens der Gesellschaft kollektiv zu zweien unter sich oder jeder kollektiv mit einem der übrigen zur Unterschrift berechtigten Verwaltungsratsmitglieder.

17. Dezember. Die Firma **Nepomuk Leiber** in St. Ludwig (Elsass) [Einzelfirma: Inhaber Nepomuk Leiber, von Honstetten (Baden), wohnhaft in St. Ludwig, eingetragen im Firmenregister des kaiserl. Amtsgerichtes Mülhausen i. E.] hat am 1. November 1903 in Basel unter derselben Benennung eine Zweigniederlassung errichtet, zu deren Vertretung nur der Firmainhaber befugt ist. Natur des Geschäftes: Handel in Buchbindereiartikeln. Geschäftslokal: Elsässerstrasse 183.

18. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Hausbesitzer-Verein Basel,** in Basel, hat in der Generalversammlung vom 1. November 1903 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 153, vom 15. April 1903, pag. 609 publizierten Tatsachen getroffen: Der Vorstand besteht nunmehr aus einem Präsidenten und 14 Mitgliedern. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. In den Vorstand wurden neu gewählt: Johannes Schwarz-Suter, von Basel; Meinrad Maier-Trefzer, von Betra (Preussen); Rudolf Heimers-Ringler, von Basel, und Julius Binkert-Löliger, von Basel, alle wohnhaft in Basel. Ferner ist aus der Bureaukommission (Geschäftsleitung) der Präsident J. J. Ballmer-Jundt ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen; an seine Stelle wurde gewählt: Raimund Armbruster-Heitz, von und in Basel, welcher kollektiv mit einem der beiden übrigen Mitglieder der Bureaukommission, J. J. Pfister-Christen und Christian Singer-Schäfer, rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen befugt ist.

19. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Basler Handelsbank** in Basel (S. H. A. B. Nr. 150, vom 28. Juni 1893, pag. 612), widerruft die an Fritz Acker erteilte Prokura, und erteilt Kollektivprokura an Georges Berthoud, von St. Immer (Bern), wohnhaft in Basel, in dem Sinne, dass derselbe mit einem der andern Zeichnungsberechtigten zur Kollektivzeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1903. 19. Dezember. Inhaber der Firma **W. Brütsch, Mass- u. Confectionsgeschäft** in Neuhausen, ist Wilhelm Brütsch, von Ramsen, wohnhaft in Neuhausen. Natur des Geschäftes: Mass- und Konfektionsgeschäft. Geschäftslokal: Zentralstrasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1903. 19. Dezember. Albert Lang, von Oftringen, und Karl Joh. Bossbart, von Zürich, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Lang & Bossbart** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1903 ihren Anfang nahm. Pflästereigeschäft. Zimmergartenstrasse 3.

19. Dezember. Jakob Spirig und Johann Spirig, beide von und in Widnau, haben unter der Firma **Jakob & Johann Spirig** in Widnau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1903 ihren Anfang nahm. Baugeschäft.

19. Dezember. Die Firma **J. Grob-Scherrer** in Ebnat (S. H. A. B. vom 17. April 1883, pag. 435) erteilt Prokura an Carl Welti, von Adliswil (Zürich), in Ebnat. Fabrikation und Export in Seidenstickereien. Broderies Hautes Nouveautés, Dentelles und Guipures en tous genres.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1903. 18. Dezember. Die Firma **F. Fullié,** in Schuls (S. H. A. B. Nr. 136 vom 2. April 1903, pag. 542) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Infolgedessen erlischt auch die an Ludwig Stöckenius erteilte Prokura.

Witwe Letizia Fullié, von Remüs, und Witwe Elisabeth Gisep, von Remüs-Seraplana, beide wohnhaft in Schuls, haben unter der Firma **Fullié & Co. Schuls,** in Schuls eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Fullié» unterm 1. Januar 1904 übernimmt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen durch kollektive Zeichnung Witwe Letizia Fullié und Advokat Otto Mohr, in Schuls, als Vormund der Witwe Elisabeth Gisep. Natur des Geschäftes: Hotellerie. Geschäftslokal: Hotel Viktoria in Schuls. Die Firma erteilt Prokura an Ludwig Stöckenius, von Kassel (Hessen-Nassau), wohnhaft in Schuls.

18. Dezember. Inhaberin der Firma **Johanna Job,** in Ruis, welche am 12. Dezember 1903 entstanden ist, ist Johanna Job, von Schleuis, wohnhaft in Ruis. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Mehl-, Mercerie- und Ellenwarenhandlung.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Orbe.

1903. 19 décembre. Victor-Albert-Emile, Ernest-Emile, Paul-Emile Rigo, les trois fils de Pierre-Césare-Daniel Rigo, de Breia, Province de Novarre (Italie), tous domiciliés à Vuitteboeuf, ont constitué à Vuitteboeuf sous la raison sociale **Rigo frères** une société en nom collectif, commencée le 19 décembre 1902. Genre de commerce: Entreprises de travaux en bâtiments, gypserie, peinture, maçonnerie.

19 décembre. Dans son assemblée générale des actionnaires de la société anonyme **Usines de l'Orbe,** dont le siège est à Orbe (F. o. s. du c. des 16 février et 8 juin 1892, 1er mai et 16 août 1893, 9 juillet 1897 et 30 mars 1900), réunie à Orbe le 28 novembre 1903, a procédé à la nomination d'un nouveau conseil d'administration. La société est représentée vis-à-vis des tiers, et est engagée par les signatures du président et du secrétaire du conseil d'administration, apposées collectivement. Le président est Alphonse Reymond, préfet, et le secrétaire est Maurice Barraud, géomètre-breveté, les deux domiciliés à Orbe.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle.

1903. 16 décembre. La raison **Jules Favre,** au Locle (F. o. s. du c. du 28 mars 1903, n° 78, page 313), a changé son genre de commerce en: Achat et vente d'horlogerie, assurances et représentations. Bureau: Rue de la gare, n° 8.

Genf — Genève — Ginevra

1903. 18 décembre. Aux termes de l'extrait de procès-verbal qui en a été dressé et signé de tous les actionnaires, la société anonyme ayant pour titre: **Société anonyme des Terrains de Varembé,** ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 30 juin 1898, page 807), réunie en assemblée générale le 7 décembre 1903, a prononcé la dissolution de la société, à partir du même jour. La liquidation en a été confiée, avec les pouvoirs les plus étendus, aux trois membres actuels du conseil d'administration, savoir: Henri-Michel Chauvet, Ernest-Victor Picot, et Eugène-G.-Th. de Budé, tous à Genève, et déjà inscrits, auxquels il a été adjoint Camille Aubert, banquier, domicilié au Petit-Saconnex. La société sera engagée par la signature collective de deux des liquidateurs.

18 décembre. La société en commandite **Barre-Gay et Co.,** commerce d'huiles et savons, à Genève (F. o. s. du c. du 22 août 1885, page 558, et 24 juin 1891, page 574), est déclarée dissoute dès le 1er octobre 1898. Elle n'a plus subsisté que pour sa liquidation, qui a été opérée par son associé-gérant responsable. Cette liquidation étant terminée, cette société est radiée.

18 décembre. Dans son assemblée du 9 septembre 1903, la société dite: **La Fraternité, Société d'assurance mutuelle en cas de décès,** dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 7 juillet 1892, page 629, et du 2 février 1897, page 118), a adopté de nouveaux statuts. En conséquence, les points suivants de la publication primitive sont modifiées: Toute personne (homme ou femme), âgée de 17 ans au moins, peut être admise à faire partie de la société (la limite d'âge de 50 ans est supprimée). La mise d'entrée unique est fixée à fr. 3 (au lieu de fr. 0. 50 à fr. 4). La cotisation mensuelle est fixée suivant une échelle d'âge annexée aux statuts. La société est toujours engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du trésorier, ou de leurs remplaçants. Le président est John Basset, le secrétaire est Charles Croisier, le trésorier est Emile Boiron, le vice-président est Charles Muller, le vice-trésorier est Charles Paillard, et le vice-secrétaire est Julien Pahud, tous à Genève.

LA FRANCE

Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, à PARIS.

Balance au 31 décembre 1902.

Débiteurs.

fr.	ct.	
7,496,257	95	Actionnaires, solde au 31 décembre 1902.
3,742	05	Valeurs en garantie des actions (fr. 119 de rente 3 %).
		Valeurs de portefeuille et immeuble de la compagnie:
		fr. 4,314,290. 87 fr. 124,235 de rente 3 % 104. 18
		» 62,255. 94 » 1,875 » » 3 % (cautionnement suisse) . . . 99. 60
		» 199,879. 85 » 6,000 de rente 3 % amortissable 99. 94
		» 652,424. 61 » 1,600 oblig. du Chemin de fer d'Orléans (anc.) . . 407. 76
		» 981,057. 13 » 2,325 oblig. du Chemin de fer de P.-L.-M. (fus. anc.) 421. 96
		» 383,679. 24 » 1,032 oblig. du Chemin de fer de P.-L.-M. (fus. nouv.) 371. 78
		» 464,258. 40 » 1,030 oblig. du Chemin de fer de P.-L.-M. 2½ % 450. 73
		» 375,055. 19 » 950 oblig. du Chemin de fer de l'Est (anc.) . . . 394. 79
		» 305,798. 90 » 760 oblig. du Chemin de fer de l'Est (nouvelles) . 402. 36
		» 36,381. 23 » 75 oblig. du Chemin de fer de Grand Central . . 485. 08
		» 108,136. 90 » 300 oblig. du Chemin de fer de Grande Ceinture . 360. 45
		» 12,180. 30 » 25 oblig. du Chemin de fer d'Ouest (anc.) . . . 487. 21
		» 957. 09 » 3 oblig. de la Ville de Paris (1869) 319. 02
		» 104,437. 55 » 225 oblig. Foncière (1883) 464. 16
		» 110,703. 40 » 25 actions de la Banque de France 4,428. 13
		» 278,347. — » 10,000 de rente Egyptienne (Dette unifiée) 4 % 111. 34
		» 258,987. 45 » 10,000 de rente Hongroise 4 % 103. 59
		» 204,022. 70 » 10.000 de rente Italienne 5 % 102. 01
		» 262,745. 70 » 10,666.80 de rente Russe intérieur 4 % (1894) . 98. 53
		» 257,936. 55 » 10,000 de rente Russe consolidé 4 % (1re et 2e séries) 103. 17
		» 250,548. 50 » 9,000 de rente Suisse des chemins de fer 4 % (1900) 111. 35
		» 104,056. — » 200 oblig. Tabacs Portugais 4½ % 520. 28
		» 102,044. 95 » 200 oblig Ottomanes (prior.) 4 % (1890) 510. 22
		» 108,740. 75 » 250 oblig. Ottoman. (privil.) 4 % (Douanes) . . 434 96
		» 262.459. 65 » 500 oblig. Chemins de fer Autrichiens 4 % . . 524. 92
		» 46,308. 60 » 100 oblig. Cie Générale des Eaux 3 % 463. 08
		» 51,210. 60 » 100 oblig. Cie Parisienne du Gaz 4 % 512. 10
11,147,892	65	» 848,987. 60 Hôtel de la compagnie, valeur à ce jour. .
225,440	41	Banque de France.
63,988	79	Banquiers divers.
109,256	72	Caisse.
516,229	33	Valeurs appartenant à la caisse de prévoyance (fr. 14,724 de rente 3 %).
52,531,696	59	Primes à recevoir.
17,761	97	Débiteurs divers.
1,481,529	95	Agences. — Solde restant à recevoir au 31 décembre 1902.
1,771,326	20	Valeurs en dépôt pour cautionnements.
1,205	—	Jetons. — Solde au 31 décembre 1902, représentant 241 jetons.
14,553	35	Plaques. — Valeur de celles existant au 31 décembre 1902.
94,348	80	Recours de sinistres, ceux à toucher en 1903.
75,475,229	76	Total. (B. 90)

Créditeurs.

		fr.	ct.
Capital social		10,000,000	—
Réserve statutaire	fr. 3,000,000. —		
Réserve pour risques en cours et autres éventualités	» 4,550,232. 44	7,550,232	44
Dividende à payer aux actionnaires:			
Restant à payer sur dividendes antérieurs	fr. 19,125. —		
A payer pour répartition de 1902	» 800,000. —	819,125	—
Cautionnements		1,771,326	20
Locataires, loyers reçus d'avance		7,225	—
Compagnies réassurantes, solde leur revenant		807,426	41
Taxe d'enregistrement, timbre et impôt sur le revenu des actions		380,514	68
	CAPITAUX / PRIMES		
Assurances 1903 .	fr. 9,144,300,764. — / fr. 6,771,953. 84		
Assurances 1904 et suivantes . .	» 40,332,817,194 — / » 30,747,284. 33		
	fr. 49,477,117,958. — / fr. 37,519,238. 17		
Primes à payer. — Pour réassurances cédées	» 15,012,458. 42		
Total	fr. 52,531,696. 59	52,531,696	59
Sinistres, ceux restant à régler ou à payer en 1903 . . .		980,517	85
Caisse de prévoyance. — Solde y compris la répartition de 1902		592,973	30
Créditeurs divers		34,192	29
Total .		75,475,229	76

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Commerce extérieur de la France.

Janvier - Novembre.

	1903 fr.	Importation 1902 fr.	Différence contre 1902 fr.
Objets d'alimentation	824,922,000	735,132,000	+ 89,790,000
Matières nécessaires à l'industrie .	2,666,043,000	2,540,032,000	+ 126,011,000
Objets fabriqués	732,894,000	702,179,000	+ 30,715,000
Total	4,223,859,000	3,977,343,000	+ 246,516,000
		Exportation	
Objets d'alimentation	581,746,000	636,098,000	— 54,352,000
Matières nécessaires à l'industrie .	1,071,363,000	1,064,855,000	+ 6,508,000
Objets fabriqués	1,922,008,000	1,921,580,000	+ 428,000
Colis postaux	231,234,000	246,639,000	+ 14,595,000
Total	3,806,351,000	3,838,972,000	— 32,621,000

Zölle — Douanes.

Russland. Ueber den wegen unrichtiger Tarifierung der Waren einzuschlagenden Beschwerdeweg entnehmen wir einem im «Deutsohen Handelsarchiv» (Januarheft 1903) publizierten Reglement folgende Bestimmungen: Beschwerden über die Tarifierung werden dem Zollamt zugestellt, welohes die Feststellung getroffen hat und von diesem binnen sieben Tagen, vom Tage des Eingangs der Besohwerde an gerechnet, mit Bericht und Warenproben an das Zolldepartement weitergegeben. Die Beschlüsse dieses letztern über die ihm zur Entscheidung zugegangenen Beschwerden werden dem Beschwerdeführer (Eigentümer oder Absender der Ware) durch die zuständigen Zollämter eröffnet. Gegen Beschlüsse des Zolldepartements kann binnen einer, von dem Tage der Eröffnung des Beschlusses an gerechneten Frist von drei Wochen Beschwerde beim Finanzminister erhoben werden. Gegen Entscheidungen des Finanzministers ist binnen einer, vom Tage der Eröffnung der Entscheidung an gerechneten Frist von drei Wochen Beschwerdeführung beim ersten Departement des dirigierenden Senats zulässig.

Verschiedenes — Divers.

Rheinschiffahrt. Die Handelskammern zu Bonn, Danzig (Vorsteheramt der Kaufmannschaft), Heilbronn, Strassburg und Worms sprachen sich, «Handel & Gewerbe» zufolge, gleichfalls gegen die Wiedereinführung von Schiffahrtsabgaben auf natürlichen Wasserstrassen aus.

Bonn weist darauf hin, dass die an den Flussläufen vorgenommenen Verbesserungen einerseits erforderlich gewesen seien, um die natürlichen Wasserstrassen überhaupt für die Schiffahrt nutzbar zu machen, insbesondere auch um sie den Eisenbahnen gegenüber wettbewerbsfähig zu erhalten und einer Verödung der Wasserstrassen vorzubeugen, sie seien aber mindestens in gleichem Masse geboten gewesen im Interesse der Hebung der allgemeinen Landeskultur und der Sicherung des Besitzstandes der Uferbewohner. Allerwärts erblicke man in der Verbilligung der Frachten ein ausgezeichnetes Kampfmittel in dem Wettbewerb auf dem Weltmarkte.

Strassburg weist gegenüber der Begründung dieser Massnahme, die Flüsse seien infolge ihrer Korrektionen nicht mehr als natürliche Wasserstrassen zu betrachten, darauf hin, dass sich diese von den künstlichen Wasserstrassen namentlich dadurch unterscheiden, dass ihre Korrektion nicht lediglich im Interesse der Schiffahrt vorgenommen worden sei. Was den Oberrhein insbesondere betreffe, so sei be-

kanntlich durch die Korrektion dieser Stromstrecke die Schiffahrt nicht begünstigt, wohl aber sehr nachteilig beeinflusst worden. Schon früher, bei dem Kampfe für die Freiheit der Schiffahrt auf dem Rhein, habe die Kammer immer wieder geltend machen müssen, dass die Abgaben die Konkurrenzfähigkeit der Schiffahrt gegenüber den Eisenbahnen unterbinden, und sie habe denselben einen Teil Schuld daran zugeschrieben, dass die Schiffahrt nach Strassburg in den sechziger Jahren nach und nach dieser Konkurrenz unterlegen sei. Strassburg führt schliesslich folgendes aus: «Die Handelskammer findet es zwar erklärlich, dass Preussen, als derjenige Staat, der für die Verbesserung der Schiffbarkeit des Mittelrheins die grössten Opfer gebracht hat, jetzt in Gestalt von Schiffahrtsabgaben einen Teil dieser Ausgaben denjenigen aufzuerlegen sucht, welche von dieser Schiffahrt den grössten Nutzen ziehen, ohne wesentlich an die Kosten für die Verbesserung der Stromverhältnisse beigetragen zu haben. Sie hat sogar Anlass zu glauben, dass diese Erwägung, bestärkt durch die Stellungnahme Mannheims und des badischen Landtages gegenüber der angestrebten Ausdehnung der Grossschiffahrt bis Strassburg, mit Schuld daran sein dürfte, dass der Gedanke der Wiedereinführung von Schiffahrtsabgaben auf dem Rheine in den massgebenden Kreisen zur Geltung gekommen ist. Die Handelskammer müsste gewiss jene Stellungnahme Badens auf das Lebhafteste bedauern; denn, ganz abgesehen von den eigenen Interessen ihres Platzes, hält sie die Ausdehnung der Grossschiffahrt bis Strassburg für besonders geeignet, die Konkurrenzfähigkeit der Rheinlinie im Transitverkehr nach der Schweiz wesentlich zu stärken. Um so verfehlter aber würde sie die nunmehr beabsichtigte Vergeltungsmassregel halten, gerade in dem Augenblick, wo andere Staaten sich dazu anschicken, der Rheinlinie in der Versorgung Mitteleuropas den ersten Rang streitig zu machen. Sie denkt dabei an den seiner Beendigung entgegensehenden Simplon-Durchstich, an die im Ausbau begriffene Verkürzung der Kanalstrecke Antwerpen-Charleroi-Ostfrankreich und endlich an die in Frankreich eingeleitete Schiffbarmachung der Loire, welche Linien alle eine Verbesserung der Verbindungen nach Mitteleuropa, insbesondere nach der Schweiz, zur Konkurrenzierung der Rheinlinie bezwecken.»

Worms führt in der gleichzeitig mit der Bürgermeisterei Worms abgegebenen Erklärung noch folgendes aus: «Die Tatsache, dass der Güterverkehr auf dem Rhein unter dem herrschenden System der Abgabenfreiheit von 882 Millionen tkm im Jahre 1875 auf über 5 Milliarden tkm im Jahre 1900 gestiegen ist, spricht genügend für den Wert dieses Systems, und die auch auf dem letzten internationalen Schiffahrtskongress in Düsseldorf anerkannte Wahrheit, dass die Aufwendungen des Staates für Verbesserung der Wasserstrassen reichlich aufgewogen werden nicht nur durch die Beseitigung der Hochwassergefahr, sondern auch durch die Erhöhung der Steuerkraft der am Flusslauf gelegenen Gebiete, beseitigt den Einwand, dass die genannten Aufwendungen nicht der Allgemeinheit, sondern nur Einzelnen zugute kommen. Die deutsche Rheinschiffahrt unterhält heute eine Flotte von über 3000 Schiffen, es finden auf diesen rund 10,000 Personen Beschäftigung, und das gesamte in die Rheinschiffahrt investierte Kapital wird mit 175 Millionen Mark nicht zu hoch geschätzt. Es bedarf keines Hinweises, dass die Erhaltung eines solchen wirtschaftlichen Faktors, wie ihn die Rheinschiffahrt heute darstellt, ganz abgesehen von den unzählbaren mit ihr verknüpften Interessen von Gemeinwesen und Handel und Industrie, eine ernste und wichtige Pflicht des Staates sei. Die Rheinschiffahrt und mit ihr städtische und staatliche Hafenanlagen haben heute schon, teils zufolge der Tarifpolitik der Eisenbahnen, teils der Konkurrenz ausländischer Verkehrsinstitute, einen hinreichend schweren Existenzkampf zu führen und eine weitere Erschwerung desselben durch Abgaben auf dem bisher freien Transportwege würde ihre Existenz überhaupt in Frage stellen.»

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	10 déc. fr.	17 déc. fr.		10 déc. fr.	17 déc. fr.
Encaisse métall.	117,687.864	120,835,746	Circulat. de billets	628,167,750	622,677,190
Portefeuille .	526,280,100	523,493,158	Comptes-courants	61,287,991	66,036,284

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. Dez. Kronen	15. Dez. Kronen		7. Dez. Kronen	15. Dez. Kronen
Metallbestand .	1,413,156,185	1,417,232,917	Notencirkulation	1,646,215,380	1,639,068,480
Wechsel:					
auf das Ausland	60,000,000	60,000,000	Kurzfäll. Schulden	150,326,789	155,370,457
auf das Inland .	809,553,213	800,428,793			

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Speicher- u. Lagerhauseinrichtungen (Silos). (968)
Entstaubungs- und Staubsammelanlagen.
Mischeinrichtungen für mehlige Substanzen jeder Art.
Billigst berechnete Preise.

erstellt als **Spezialität** die
Mühlenbauanstalt & Maschinenfabrik ehemals **A. MILLOT**
in Zürich.
Aufnahmen und Pläne kostenfrei.

Tuchfabrik Wädensweil A. G.
in Wädenswil.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

IV. ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 28. Dezember 1903,** nachmittags 3 Uhr, ins **Hôtel Baur en ville** in **Zürich** eingeladen.

Traktanden:

1) Protokoll. (2453.)
2) Vorlage des Geschäftsberichtes.
3) Abnahme der Jahresrechnung und der Bilanz.
4) Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
5) Genehmigung der neuen Statuten.
6) Wahl des Verwaltungsrates.
7) Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Revisorbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Daselbst können auch die Stimmkarten bis zum 26. Dezember gegen Einsendung eines Nummernverzeichnisses der Aktien bezogen werden.

Wädenswil, den 14. Dezember 1903.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
J. Treichler.

Salmenbräu Rheinfelden
in Rheinfelden.

Der Dividenden-Coupon Nr. 3 unserer Aktien wird von heute an mit **Fr. 30** eingelöst bei:
der **Schweizerischen Kreditanstalt** in **Zürich;**
den Herren **Ehinger & Cie.** in **Basel;**
» » **von Speyr & Cie.** in **Basel;** (2477.)
der **Oberrheinischen Bank** in **Basel,**
sowie bei der **Kasse der Gesellschaft.**

Rheinfelden, den 19. Dezember 1903.

Der Verwaltungsrat.

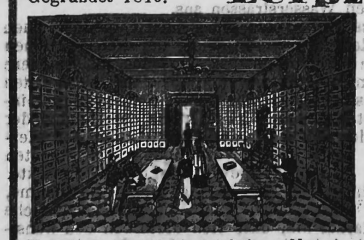
Iª komprimierte blanke Stahl-
WELLEN
Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.
Affolter, Christen & Cie, Basel.
Eisen und Stahle en gros. (2286)

LITOSILO
fugenloser Bodenbelag,
der einzig richtige (2420.)
für Fabriken, Bureaux, Magazine.
Ch. H. Pfister & Co., Leonhardstrasse 10, **Basel,**
Fabrikation bautechnischer Spezialitäten, Unternehmung f. Bodenbelag in Litosilo.

(330)

(1731)

Carl Kästner, Aktien-Gesellschaft,
Geldschrankfabrik und Tresorbauanstalt,
Gegründet 1846. **Leipzig.** Gegründet 1846.



Spezial-Fabrik
für
Tresor-Armierungen
und komplette Ausstattungen,
Safes-Anlagen,
Safes-Schränke
modernster Konstruktion.

Unsere zahlreichen wichtigen Neuerungen auf dem Gebiet sind von ersten Banken des In- und Auslandes akzeptiert.
— Pª Referenzen. — (2302.)

Employé sérieux,
25 à 30 ans, de préférence marié, sachant les 2 langues, au courant de la partie, et connaissant bien la comptabilité, est demandé pour importante parqueterie de la Suisse Romande. Références de 1er ordre exigées.
Offres, par écrit, sous chiffres **D. 26878 L à Haasenstein & Vogler, Lausanne.** [2451]

Bieler Stahlspänefabrik
(grösstes Etablissement dieser Branche in der Schweiz)
liefert nur an Wiederverkäufer
Stahlspäne und Stahlwolle
in vorzüglichster Qualität. — **Silberne Medaille Thun 1899.**
(1815) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

Le soussigné informe le public qu'il ne reconnaîtra aucune dette, contractée par son fils **Paul,** actuellement à **Genève.**
Jean Bühler,
fabricant de glaces,
(2475.) **Fleurier.**

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.